In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 12: **Machtmissbrauch von Lehrern ; Selbständigkeit der Schule**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

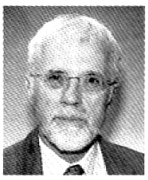
http://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren

Hans Berner

Geboren 1954 in Zürich, Dr. phil., Studium Sekundarlehrer phil. I an der Universität Zürich und Studium Pädagogik, Allgemeine Psychologie und Sonderpädagogik an der Universität Zürich. Unterrichtete von 1982 bis 1987 allgemeinbildenden Unterricht an der Berufsschule für Gehörgeschädigte in Zürich; von 1986 bis 1988 Pädagogik und Psychologie am Kantonalen Lehrerseminar in Rorschach. Seit 1987 ist er als Erziehungswissenschaftler an der Sekundar- und Fachlehrerausbildung an der Universität Zürich tätig. Seine wichtigsten Aufgabenbereiche sind: Vorlesung «Theorien und Modelle der Didaktik», erziehungswissenschaftliche Seminarien, erziehungswissenschaftliche Projekte, berufspraktische Ausbildung, Aus- und Weiterbildung der Übungsschul- und Praktikumslehrkräfte.



Volker Krumm

Geboren 1934, Prof. Dr. Studium der Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften und Deutschen Literatur an der Universität Mannheim, Wissenschaftl. Assistent, Dr. phil., Referendariatsausbildung, 2. Staatsexamen, Lehraufträge an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz, Berufung an die Pädagogische Hochschule Düsseldorf, seit 1981 Professor für allgemeine Erziehungswissenschaften an der Universität Salzburg und Leiter für Bildungsforschung und Pädagogische Beratung.

Lutz Oertel

Geboren 1942 in Deutschland. Studium der Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaften in Deutschland und Kanada, schliesslich Dr. rer. soc. Ab 1975 Projektleitung der Reform der Oberstufe der zürcherischen Volksschule. Gelegentlich Lehraufträge zu Theorie, Geschichte und Reform der Schule. Seit 1996 Leitung des Projekts «Teilautonome Volksschulen» der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich und des Projekts «Möglichkeiten und Grenzen schulischer Reformentscheidungen auf der Sekundarstufe I» im Nationalen Forschungsprogramm 33 (seit 1995).

AZB
6341 Baar

0008597 44
Leza M. Uffer
Postfach 8

6332 Hagendorn

Es fehlt nicht an Möglichkeiten, die Zahl der Lehrer zu verringern, die sich pädagogisch unakzeptabel verhalten; es fehlt am Willen, keinerlei Gewalt (Aggression oder Mobbing) an der Schule zu akzeptieren, wer immer sie ausübt.

Volker Krumm, in diesem Heft auf Seite 21